

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Polizeidirektion Flensburg, Stabsbereich 1.4 Prävention, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Arbeitsplätze

Handpuppenspieler/-in im Bereich der Verkehrs- und Kriminalprävention im vorschulischen Bereich

auf Dauer mit 38,70 Wochenstunden zu besetzen.

Die Stadt Flensburg ist Sitz der Polizeidirektion Flensburg und damit Führungszentrum der Polizei für die Landkreise Nordfriesland, einschließlich der nordfriesischen Inseln und Halligen, Schleswig-Flensburg und der kreisfreien Stadt Flensburg. Mit sieben Polizeirevieren sowie diversen nachgeordneten kleineren Polizeistationen sorgt die Polizeibehörde mit ihren ca. 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Sicherheit.

Daneben ist das Polizeiautobahnrevier Nord zusammen mit den Fachdiensten in Husum und Schleswig für vielfältige Aufgaben, insbesondere auf dem verkehrs-polizeilichen Gebiet im ganzen Direktionsbereich tätig. Unabhängig davon unterstützt das Polizeiautobahnrevier Nord die örtlichen Dienststellen bei der Wahrnehmung der polizeilichen Aufgaben.

Die schwerere Kriminalität wird von der Kriminalpolizei bearbeitet. Die Bezirkskriminalinspektion Flensburg mit den Kriminalpolizeistellen in Husum, Niebüll, Schleswig und auf Sylt sind hierfür zuständig.

Die ständig besetzte Einsatzleitstelle der Polizei befindet sich in Harrislee. Hier wird der Polizeiruf 110 entgegengenommen und alle Einsätze im Direktionsbereich abgestimmt.

Der Stabsbereich 1.4 ist u. a. zuständig für die Verkehrs- und Kriminalprävention in Kindergärten und Schulen. Während der schulische Bereich überwiegend von spezialisierten Präventionsbeamten betreut wird, erfolgt die wichtige Betreuung des vorschulischen Bereiches in starkem Maße durch die polizeiliche Handpuppenbühne.

Es ist dabei das Ziel, jedes Kind während seiner Kindergartenzeit einmal mit der Handpuppenbühne in Kontakt zu bringen.

Neben den Handpuppenbühnen in Flensburg gibt es in Schleswig-Holstein zwei weitere an den Standorten Neumünster und Bad Oldesloe.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Polizeiliche Verkehrserziehung im Vorschulalter
- Wissensvermittlung und Verhaltenssteuerung zur sicheren Teilnahme von Kindern im Straßenverkehr
- Mitarbeit an der Erstellung eines landesweiten Konzeptes, das mit spielerischen Elementen des Handpuppenspiels die Verkehrserziehung und die Kriminalprävention integriert
- Aufbau eines nachhaltigen Vertrauensverhältnisses zur Institution Polizei
- Organisatorische Aufgaben wie Terminabsprachen, Themenbesprechung, Vor- und Nachbereitung des Handpuppenspiels
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schulen und Erziehungseinrichtungen in der präventiven Verkehrssicherheitsarbeit sowie der Kriminalprävention
- Pädagogische und dramaturgische Entwicklung von Handpuppenspielen für die Verkehrssicherheit und Kriminalprävention
- Elternarbeit in Kindergärten

Das Anforderungsprofil:

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit staatlicher Anerkennung und entsprechenden Tätigkeiten, oder Erzieherinnen/Erzieher mit staatlicher Anerkennung, oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben
- Einfühlungsvermögen in die kindliche Vorstellungswelt
- Ein freundlicher aufgeschlossener Umgang mit allen Bevölkerungsschichten und insbesondere Freude im Umgang mit Kindern
- Die Fähigkeit jedem Adressaten zu vermitteln, besonders vertrauensvoll und kompetent betreut zu werden
- Teamfähigkeit und ausgeprägte Bereitschaft zur selbständigen Arbeit
- Theateraffinität
- Künstlerische Begabung
- Rhetorisches und pädagogisches Geschick, sowie gestalterische und mimische Ausdruckskraft und dramaturgisches Vorstellungsvermögen
- Körperliche Belastbarkeit
- Fahrerlaubnis Klasse B
- Bereitschaft im gesamten Zuständigkeitsbereich der PD Flensburg, sowie Teilbereichen der PDen Kiel und Itzehoe tätig zu sein
- Bereitschaft zur intensiven Fortbildung

Wir bieten Ihnen:

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9 Fallgruppe 3 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum

26. März 2017

an das

**Landespolizeiamt Schleswig-Holstein
LPA 3146
Kennwort: „PD Flensburg –Handpuppenbühne– „
Mühlenweg 166
24116 Kiel**

Sie können Ihre Bewerbung als MSWord- oder PDF-Datei alternativ per eMail an kiel.lpa3146@polizei.landsh.de übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für Rückfragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Ulrik Damitz unter der Telefonnummer 0461 484-2140 zur Verfügung. Auskünfte zu Verfahrensfragen erteilt Frau Bertow unter der Telefonnummer 0431 160-63146.